

Themen in diesem Newsletter



Informationen StMGP



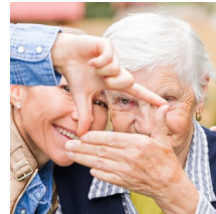
Informationen LfP



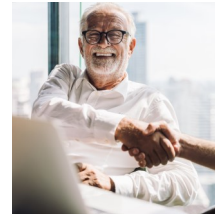
Termine und Veranstaltungen



Demenz



Angebote zur Unterstützung im Alltag



Beratung in der Pflege

Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege



Der Kreis der Träger der Fachstelle für Demenz und Pflege (FDuP) Oberfranken hat sich erweitert. Seit 1.1.2021 sind neben den Landkreisen Bamberg, Hof und Forchheim auch die kreisfreien Städte Bamberg, Hof und Bayreuth im Kooperationsverbund vertreten. Voraussichtlich findet im Frühsommer die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung statt. Trägervertreter nehmen an den halbjährlichen Planungstreffen der FDuP Oberfranken teil, um Impulse für die kommende Arbeit in ihrer Kommune zu geben. Wir bedanken uns für den Beitritt und freuen uns auf eine wertvolle Zusammenarbeit.



Informationen aus dem StMGP



Der **Betrieb aller Angebote zur Unterstützung im Alltag (AUA)** ist auch auf Grundlage der [Zwölften Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung](#) (12. BayIfSMV)

- sowohl in der Häuslichkeit als auch in Gruppenform möglich.
- Eine eventuell örtlich geltende nächtliche Ausgangssperre ist dabei zu beachten.
- Grundsätzlich muss weiterhin ein Mindestabstand von 1,5 m zwischen den Kunden eingehalten werden.
- Für Personal, Kunden und Begleitpersonen besteht Maskenpflicht und ein entsprechendes Schutz- und Hygienekonzept muss vorliegen.
- Es liegt in der Entscheidung der Träger, Angebote – soweit zulässig – stattfinden zu lassen. Sie sind jedoch dazu angehalten, Schutzwägungen für die betreffenden Personengruppen sowie das Gebot der absoluten Kontaktreduzierung dabei einzubeziehen.
- Zuständige Kreisverwaltungsbehörden können hierzu weitergehende Anordnungen treffen.
- Es gibt keine Testpflicht für die Träger von AUA. Es wird jedoch empfohlen, die in AUA eingesetzten Personen regelmäßig zu testen. Die Erstattung ist wie gehabt über § 150 Abs. 2 bis Abs. 5a SGB XI möglich.

Seit dem 15. März 2021 sind **Präsenz-Schulungen** in Landkreisen und kreisfreien Städten mit einer 7-Tage-Inzidenz kleiner oder gleich 100 unter folgenden Voraussetzungen zulässig:

- Zwischen allen Beteiligten ist ein Mindestabstand von 1,5 m gewahrt.
- Es besteht Maskenpflicht auch am Platz und soweit der Mindestabstand nicht zuverlässig eingehalten werden kann, insbesondere in Verkehrs- und Begegnungsbereichen.
- Der Betreiber hat ein Schutz- und Hygienekonzept auszuarbeiten und auf Verlangen der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde vorzulegen.

In Landkreisen und kreisfreien Städten, in denen eine 7-Tage-Inzidenz von 100 überschritten wird, sind Präsenz-Schulungen untersagt.

Online-Formate können weiterhin genutzt werden. Schulungen im Selbststudium sind nicht berücksichtigungsfähig.



Informationen StMGP



Informationen LfP



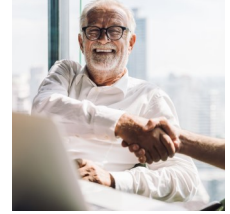
Termine und Veranstaltungen



Demenz



Angebote zur Unterstützung im Alltag



Beratung in der Pflege

Informationen aus dem LfP



Die Abgabefrist für den [Verwendungsnachweis](#) und Sachbericht bezüglich des Förderjahres 2020 für geförderte AUA bzw. für die nach der Richtlinie für die Förderung im „Bayerischen Netzwerk Pflege“ geförderte Angehörigenarbeit wurde bis zum 30.6.2021 verlängert. Gleiches gilt für den [Tätigkeitsbericht](#) nicht geförderter AUA.

Sowohl für das **Förderjahr 2020** als auch **2021** gelten dabei folgende **Sonderregelungen für AUA**:

Eine coronabedingte Unterschreitung der Mindestanzahl von Gruppentreffen, Einsatzstunden, Teilnehmenden bei den Angeboten sowie bei Schulungen ist unschädlich im Hinblick auf die Fördervoraussetzungen. Dies gilt auch, wenn Angebote aufgrund der Hygienevorgaben aufgeteilt werden. Jedoch können aus förderrechtlichen Gründen keine Zuschüsse für nicht erfolgte Gruppentreffen oder nicht geleistete Helferstunden ausgereicht werden.

Die Anerkennung und Förderung von AUA-Trägern und der Einsatz von Helfenden in bereits anerkannten Angeboten in Zeiten der Corona-Pandemie sind möglich, auch wenn die Helfenden noch nicht über die erforderliche Basisschulung von 40 Unterrichtseinheiten verfügen, die Helfenden müssen die Schulung allerdings bis spätestens 31.12.2021 nachholen.

Sollten coronabedingt zusätzliche Angebote zur Unterstützung im Alltag erforderlich erscheinen, sind diese förderfähig:

- Bei einer beantragten vorläufigen Zuwendungsentscheidung ist eine Mitteilung des Trägers im Rahmen des Verwendungsnachweises ausreichend.
- Bei einer beantragten Zuwendungsentscheidung aufgrund des Finanzierungsplanes ist ein Änderungsantrag notwendig; das aufgrund der Aufteilung zusätzliche Angebot muss explizit beantragt werden. Dazu ist erneut das Antragsformular auszufüllen und beim LfP einzureichen. Die Änderung ist kurz zu erläutern.

Wird die Möglichkeit des Anbietens von online-live-basierten Schulungen und Fortbildungen genutzt, gibt es bezüglich der Anforderungen an die einzureichenden Teilnehmerlisten eine Sonderregelung: Bei diesen genügt es, wenn die Schulungsleitung die Teilnahme bescheinigt. Dazu sollten die Teilnehmenden aufgelistet werden, die Unterschriften der Teilnehmenden sind nicht zwingend erforderlich. Die Teilnehmerlisten sind fünf Jahre vom Träger aufzubewahren.

Ab dem Förderjahr 2022 können grundsätzlich nur noch Schulungen zur Erbringung von Leistungen gemäß § 45a SGB XI gefördert werden, sofern sie – wie im Schulungskonzept vom 1.1.2019 vorgesehen – die drei verschiedenen Module mit insgesamt mindestens 40 Unterrichtseinheiten aufweisen. Die Schulungen können modular zeitversetzt abgehalten werden, der Anbieter muss jedoch alle drei Module schulen. Sowohl Präsenz- als auch Online-Schulungen in Form von online-live-Schulungen sind förderfähig.

Termine und Veranstaltungen



Bitte tragen Sie Ihre Veranstaltungen in unseren [Veranstaltungskalender](#) ein!

17.4.2021, 10.30-14.15 Uhr	Virtuelles Dialogforum für pflegende Angehörige des LfP für den Regierungsbezirk Oberfranken: Das kostenlose Format informiert über verschiedene Hilfsangebote und Unterstützungsmöglichkeiten. Registrierung und Anmeldung erforderlich.
17.5.2021, 18-19.30 Uhr	Online-Demenz Partner-Schulung für Oberfranken in Kooperation der FDuP Oberfranken und der Gerontopsychiatrischen Koordinationsstelle des Bezirkes Oberfranken; Anmeldung: E-Mail hopperdietzel@demenz-pflege-oberfranken.de , Tel. 09281 / 57 500.
19.5.2021, 10-14 Uhr	Die FDuP Oberfranken veranstaltet einen Online-Fachtag mit Best-Practice-Beispielen rund um die Themen Demenz und Teilhabe, Angebote zur Unterstützung im Alltag und Beratung in der Pflege. Nähere Infos dazu erhalten Sie in Kürze.
11.6.2021, 9-16 Uhr	Online-Einzelhelfer-Schulungstermin für Oberfranken Anmeldung: E-Mail info@demenz-pflege-oberfranken.de , Tel. 0951 / 700 36 0 82.



Informationen StMGP



Informationen LfP



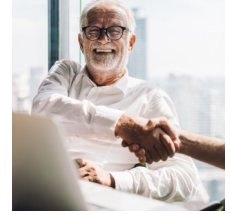
Termine und Veranstaltungen



Demenz



Angebote zur Unterstützung im Alltag



Beratung in der Pflege

Informationen im Bereich Demenz



Zusätzlich zum Demenzparcours kann bei der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken ein [Demenzkoffer](#) kostenlos entliehen werden. Dieser enthält neben kompakten Informationen insbesondere Anregungen und Material zur Begleitung und Betreuung von Menschen mit Demenz. Er bietet haupt- oder ehrenamtlich mit demenzerkrankten Menschen tätigen Personen praktische Hilfestellungen.

Die Alzheimer Gesellschaft für den Landkreis Kehlheim e.V. bietet eine kostenlose [„Online-Gefühls-Werkstatt“](#) für Angehörige von Menschen mit Demenz an. Im Rahmen von Online-Einzel-Coachings wird der konstruktive Umgang mit belastenden Gefühlen im Rahmen der Pflegesituation eingeübt. Zusätzlich können sich erfahrene Berater in einem Train-the-Trainer-Programm in der Methode „Gefühls-Werkstatt“ ausbilden lassen.

Ebenfalls kostenfrei stellt der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) in Zusammenarbeit mit der Deutschen Alzheimer Gesellschaft umfangreiches Informationsmaterial zum Thema Sport und Demenz in einer [Materialbox](#) für interessierte Sportvereine zur Verfügung. Damit können diese bedarfsgerechte Sport- und Bewegungsangebote für Menschen mit Demenz veranstalten, um so Lebensqualität und Krankheitsverlauf positiv zu beeinflussen.

Aufgrund der aktuellen Pandemiesituation gibt es zunehmend mehr Online-Angebote, auch im Bereich Demenz. Einen kleinen Ausschnitt der vielfältigen virtuellen Welt zeigen [Demenz Partner-Veranstaltungen im Online-Format](#) der Deutschen Alzheimergesellschaft (Termin für Oberfranken siehe oben) und der neue Film [Durch den Nebel](#) der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. Er zeigt in eindrucksvollen Bildern, dass Verständigung trotz Demenz gelingen kann.

Informationen im Bereich AUA



Seniorenarbeit ist der Zugang zu Personen mit bestimmten Merkmalen, beispielsweise demenziellen Veränderungen oder niedrigem Bildungsniveau, häufig durch Hemmschwellen erschwert. Allerdings sind dies meist die Klientengruppen mit besonderem Bedarf. Was bei der Planung von niedrigschwelligen Angeboten, insbesondere im Bereich der Gesundheitsförderung, und der Information und Ansprache dieser Personengruppen zu berücksichtigen ist, beschreibt die BAGSO im Rahmen des Projekts „Im Alter IN FORM – Potenziale in Kommunen aktivieren“ in zwei [Arbeitshilfen](#).

Nachbarschaftlicher Zusammenhalt und bürgerschaftliches Engagement können besonders für ältere oder hilfsbedürftige Menschen wichtig werden. Um beides zu feiern ruft die nebenan.de Stiftung zum [Tag der Nachbarn](#) am 28.5.2021 auf. Sechs Aktionsideen werden vorgestellt, die auch unter Corona zu verwirklichen sind, z.B. gemeinsames Musizieren und Briefkasten-Überraschungen. Teilnehmende erhalten ein kostenloses Mitmach-Set.

Auf die Nachfrage nach Best-Practice-Beispielen zum Thema **Ehrenamtlichenmanagement** (Anwerbung, Begleitung, „Pflege“) in der letzten Ausgabe des Newsletters erreichten uns zusammengefasst folgende Aspekte:

- „Stellenbeschreibung“ der ehrenamtlichen Tätigkeit (siehe rechts);
- (schriftliche) Ansprache von (ehemaligen) pflegenden Angehörigen zur Gewinnung;
- Projekte mit Schülern und folgende Aktionen, um Interesse zu wecken und sie zu binden;
- Teilnahme an lokalen Veranstaltungen, z.B. Feste mit eigenem Stand zur Information;
- regelmäßiger Austausch (Angebot eines Online-Treffs), Fortbildungen, Aufwandsentschädigungen und Seelsorge zur Begleitung;
- Geburtstagskarten, Ausflüge, Dankesfeiern als Würdigung.

Ehrenamtliche
gesucht



Helfende Hände sind immer wichtig!
Dein Engagement hilft und spendet Freude!

Wenn du Lust und Zeit hast ältere Menschen zu betreuen, (Spaziergehen, Shopping, Spiele spielen und dich austauschen möchtest) oder einfach nur bei Projekten mitwirken willst, dann ruf uns unter der Rufnummer 09281 14017-16 an oder schick uns eine Email an: info@caritas-hot.de

Dein Engagement wird mit einer Aufwandsentschädigung von 8€/pro Stunde (Betreuung älterer Menschen) sowie bei weiteren Projekten mit 7€/pro Stunde belohnt.

Voraussetzungen:

- Nur bei Betreuung älterer Menschen mind. 18 Jahre alt
- Bereitschaft zu einer kostenlosen Schulung (speziell für die Betreuung älterer Menschen)
- Lust und Freude am Ehrenamt

Egal, wie Du dich einbringst: Wir sagen schon heute danke!



Informationen StMGP



Informationen LfP



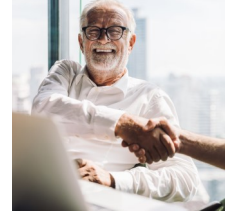
Termine und Veranstaltungen



Demenz

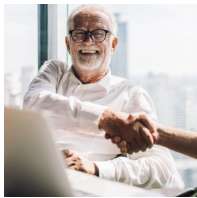


Angebote zur Unterstützung im Alltag



Beratung in der Pflege

In der



Informationen im Bereich Beratung in der Pflege

Die Präsentationen vom Fachtag Pflegestützpunkte am 10.2.2021 der Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern sind bei uns auf Nachfrage erhältlich: info@demenz-pflege-oberfranken.de.

Interessantes



Unter Tel. 0800 / 655 3000 bietet seit 1.3.2021 der [Krisendienst Oberfranken](#) schnelle und qualifizierte Hilfe bei psychischen Krisen und psychiatrischen Notfällen. Er ist derzeit erreichbar von Montag bis Mittwoch von 9 – 17 Uhr, Donnerstag bis Freitag von 9 – 21 Uhr, Samstag bis Sonntag von 9 – 17 Uhr, ab 1.4.2021 täglich von 0 – 24 Uhr. Ab Juli wird der Krisendienst rund um die Uhr zur Verfügung stehen.

Seit einem Jahr beherrscht Corona das Leben in der Welt. Pflegebedürftige und ihre Pflegenden sind besonders von der Erkrankung selbst, ihren Folgen sowie den beschlossenen gesellschaftlichen und politischen Maßnahmen betroffen. Was es braucht, um pflegebedürftige Menschen in dieser Situation körperlich und seelisch gut zu versorgen sowie pflegende Angehörige zu unterstützen will die Studie [„Bayerischer ambulanter Covid-19 Monitor“](#) (BaCoM) in den nächsten drei Jahren herausfinden. Die Ergebnisse sollen konkrete Erkenntnisse und Vorschläge für Verbesserungen in der Pflegepraxis liefern.



Pflegekurse für pflegende Angehörige finden derzeit fast ausschließlich online statt. Die [AOK Bayern](#) bietet zwei Kurse mit unterschiedlichen Inhalten, einer davon mit einem Schwerpunkt Demenz. Mit dem [Familiencoach Pflege](#) bietet sie zudem ein Online-Selbsthilfeprogramm zur Stärkung der seelischen Gesundheit von pflegenden Angehörigen. Die [BARMER](#) bietet Online-Formate zu vielen verschiedenen Themenschwerpunkten, z.B. Validation oder Hilfsmittel in der häuslichen Pflege. Der [BARMER Pflegecoach](#) ist eine Plattform mit vielen hilfreichen Alltagstipps und Informationen zu zahlreichen Themenbereichen. Das digitale Angebot der [KNAPPSCHAFT](#) umfasst fünf verschiedene Online-Pflegekurse, u.a. ein Basiskurs zur häuslichen Pflege sowie ein Spezialkurs zum Thema „Alzheimer und Demenz“.



Der [Goldene Internetpreis 2021](#) zeichnet Initiativen von engagierten Menschen und Kommunen aus, die ältere Menschen beim sicheren Einstieg und Verwendung der Onlinewelt unterstützen. Bis einschließlich 15.5.2021 können Bewerbungen eingereicht werden.

Best-Practice-Beispiele aus der Pflege und Gesundheitsversorgung, die mit den Herausforderungen der Pandemie entstanden sind oder sichtbar wurden und Potential zeigen, sich nachhaltig in Versorgungsstrukturen einzubetten, möchte der Verband der Ersatzkassen e.V. auszeichnen. Auch ehrenamtliche Vereine und Nachbarschaftshilfen, die beispielsweise Risikogruppen und ihre Angehörigen unterstützen, um in diesen Zeiten möglichst viel Normalität im gewohnten Umfeld zu erreichen, sind bis zum 28.4.2021 zur Bewerbung um den [vdek-Zukunftspreis 2021](#) aufgerufen.



Fachstelle für Demenz und Pflege
Oberfranken

Hauptstelle Bamberg
Tel. 0951 / 700 36 0 82

Außenstelle Hof
Tel. 09281 / 57 500

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege gefördert. Dieses Projekt wird aus Mitteln der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen in Bayern und der Privaten Pflegepflichtversicherung gefördert.

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Projekträger:



Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Bildnachweis: istock, Caritasverband des Stadt- und Landkreises Hof e.V.